

Aktiver Kalkumer Kulturkreis

Auf der Jahreshauptversammlung des Kalkumer Kulturkreises konnte Vorsitzender Gerhard Becker auf veranstaltungsreiche Monate zurückblicken. Ein Highlight war die exklusive Flughafenführung durch Geschäftsführer Michael Hanne speziell für die Kalkumer Flughafenanwohner gewesen. Da wurde nicht nur die übliche Runde gefahren, sondern auch der Fuhrpark für den Winterdienst vorgeführt und die automatische Koffersortieranlage bewundert. Nebenbei besorgte das clevere Personal des kompetenten Geschäftsführers den einern der Kalkumer Teilnehmern noch fehlenden Koffers von der letzten Flugreise während der Führung zum Erstaunen der Teilnehmer. Erstmals gab es im November Nachtwächterführungen durch Kalkum mit Michael Hermes und spannenden Geschichten von Rita Becker, die traditionelle Nikolausfeier, und die Mundart-Andacht im Dezember, einen Vortrag über die Epoche von Helmut Kohl und natürlich die monatlichen Stammtische. Einen großen Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz hatte Ehrenvorsitzender Willi Meuleners organisiert.

Die Vereinsmodalitäten wurden zügig abgearbeitet, da die von Schatzmeister-Neuling Bruno Holtschneider perfekt geführte Kasse stimmte und keine Vorstandswahlen fällig waren. Astrid Brauckhoff bekam

für ihr Engagement als frühere Schatzmeisterin und Mitgestalterin der Mundart-Andacht noch einen dicken Blumenstrauß als Dankeschön. Aufmerksame Zuhörer hatte ein Vortrag von Rita Becker über eine grandiose Hochzeit im Jahr 1481, zu der die damals nicht dem hohen Adel zugehörigen Ludger und Guda von Winkelhausen nach Köln, in die damals „schönste und großartigste deutsche Stadt“, eingeladen waren. Der 26-jährige Landesherr Herzog Wilhelm IV. von Jülich-Berg vermählte sich mit der 13-jährigen Markgräfin Sibilla von Brandenburg. Er residierte zwar in Düsseldorf, aber Köln war für das Paar wohl die mehr exklusivere Kulisse. Nicht weniger aufmerksam wurde eine Diskussion über die Befürchtungen verfolgt, die vom Käufer des Kalkumer Schlosses beabsichtigte Wohnbebauung außerhalb des Schlossparks, für die (noch) kein Baurecht besteht, könnte ihm wichtiger sein als die Einrichtung einer Akademie für Musik und Kunst.

Für 2019 sind schon folgende Veranstaltungen fest geplant: Am 16. April soll es eine Führung durch das Maxhaus in der Düsseldorfer Altstadt geben, am 27. Mai eine weitere Führung über den Nordfriedhof, nachdem die Führung im vergangenen Jahr so großen Anklang gefunden hatte. Ins Auge gefasst sind eine Tagesfahrt zum Adenauer

Museum und -Haus in nach Berlin, mehrere und eine Mundart-Andacht. H.S. Rhöndorf, ein Besuch im Nachtwächterführungen in Kalkum und natürlich auch Ellers Schloss zu einem Konzert, eventuell eine Fahrt wieder eine Nikolausfeier

erschienen in: Nord Bote Nr. 5 vom 22.03.2019